

2019 Haushaltsrede Bürgermeisterin Wagner

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Oettinger Stadtrates, werte Kollegen aus der Verwaltung, Sehr geehrter Herr Schied von den Rieser Nachrichten, liebe Zuhörer und Interessierte hier im Sitzungssaal,

Es ist eine kleine, liebe Stadt im Ries..... So könnte man die Geschichte zum diesjährigen Haushalt beginnen.

Wir haben uns im Finanzausschuss wieder intensiv mit den Verwaltungshaushalt und mit dem Vermögenshaushalt beschäftigt und haben uns bei den Investitionen in den Haushaltsberatungen einvernehmlich festgelegt. Am 2.4.2019 wurde der Haushalt festgezurr, wie es so schön heißt.

...und dann kam der Anruf aus Berlin. Wie zwischenzeitlich bekannt sein dürfte, sind wir bei dem Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen worden. Die Konkurrenz war sehr groß. 118 Bewerbungsanträge sind eingegangen, 140 Millionen standen zur Verfügung.

Dass wir in dieses Förderprogramm aufgenommen wurden, haben wir unserem Bundestagsabgeordneten Ulrich Lange zu verdanken. Sein großartiger Einsatz in Berlin bei den verantwortlichen Gremien trugen zu dieser positiven Entscheidung bei.

Die Stadt Oettingen hat eine Zusage von knapp 10 Millionen Euro zur Sanierung der Krone erhalten. Diese Fördersumme ist sagenhaft, bedeutet aber im Umkehrschluss viel Verantwortung und viel Arbeit für uns alle. Jetzt haben wir die Chance, die Krone wieder als Schmuckstück am Markplatz zu etablieren.

Es sind schon erste Gespräche mit dem Bundesinnenministerium, dem Eigentümer, dem Landesamt für Denkmalpflege, der Regierung von Schwaben, den Fraktionsführern und dem Sanierungsbetreuer geführt worden. Nun gilt für den Stadtrat und die Verwaltung keine Zeit zu verlieren und schnell in die Umsetzung zu kommen. Zielführende Beschlüsse und Beratungen müssen geführt werden.

Unser gemeinsames Ziel muss sein: Fortbestand der „Krone“ als Gasthof mit Hotel und Stadtsaal. Wobei uns allen klar sein muss, dass dies nicht von heute auf morgen passieren kann. Sobald der „Fahrplan“ bekannt ist, wird es eine Sondersitzung des Stadtrates geben. Solche rasanten Entwicklungen vor einer Haushaltsverabschiedung gab es in Oettingen noch nie.

Wie sie gerade aus den Ausführungen der Kämmerin vorgenommen haben, schließt der Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 13.472.100 €. Eine Zuführung an den Vermögenshaushalt kann mit über 1 Mio. Euro getätigt werden.

Der größte Posten im Verwaltungshaushalt sind natürlich die Personalkosten. Aber das verwundert auch nicht, denn die Aufgaben einer Verwaltung sind nun mal: Planen, Bauen, Verwalten. Und dazu braucht es qualifiziertes Personal.

Der Haushalt in diesem Jahr spricht einfach für sich:
Gewerbsteuer: 3,3 Mio. €, Einkommenssteuerbeteiligung, Umsatz und Schlüsselzuweisung 4,14 Mio. € - wieder eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Im Vermögenshaushalt stehen knapp 5 Millionen zur Verfügung:

Unsere Schwerpunkte im Haushalt 2019 sind:

- Straßenunterhalt 500.000 €
- es soll zu keinem Sanierungsstau kommen
- Unterhalt Kläranlage, Kanal und Wasser 350.000 €
- Baugebiete in den Stadtteilen 100.000 € in 2019 und 100.000 € in 2020
- Bereitstellung von Gewerbeflächen, Grunderwerb, Erschließung 469.000 €
- Neuordnung des Feldwegebaus 90.000 €
- Anlage von Urnenfeldern auf dem Friedhof 50.000 €
- ökologischer Ausbau Aufräumarbeiten 345.000 €
- Sanierung städtischer Gebäude, besonderes Augenmerk auf das Heimatmuseum, Bude Heuberg und Feuerwehrhaus Erlbach, 120.000 €
- Wohnmobilstellplatz Aufwertung Infrastruktur 16.000 €
- Für die Kinder in Niederhofen und Erlbach werden die Spielplätze mit neuen Spielgeräten ergänzt und aufgewertet
- Bikepark - eine Idee und Anregung aus der Jugendbürgerversammlung - 45.000 €
- Freibad, Neubau Brücke und Eingangsgebäude, Verbesserung der Sanitären Anlagen - dank der 80/20 Förderung von der Regierung von Schwaben kann die Neugestaltung Mühlespan fortgesetzt werden.
- Freiwillige Unterstützung der Vereine und Kirchen über 266.000 €
- Anschaffungen der FFW
- Neubau Weißes Kreuz 28 – Abbruch 2019, Neubau 2020

Für die nächsten Jahre ist im Finanzplan folgendes dargestellt:

- Kostenbeteiligung Neubau Kath. Kindergarten ca. 3,5 Mio. €
- Neubau Weißes Kreuz 28
- Kanalsanierung B 466
- Generalsanierung Turnhalle und Ertüchtigung zur Versammlungsstätte
- weiteren Breitbandausbau in den unterversorgten Gebieten

Die ordentliche Tilgung von Krediten in Höhe von 350.000 € wird vorgenommen. Es ist sogar vorgesehen, eine weitere Sondertilgung von Krediten in Höhe von 480.000 € vorzunehmen. Das ist für uns eine weitere Schuldenentlastung und wir werden bei der pro Kopf Verschuldung unter den bayerischen Landesdurchschnitt rutschen.

Dieses hohe Investitionsniveau wird durch die positive Finanzentwicklung der Stadt ermöglicht. Viele Förderprogramme, die für Kommunen bereitgestellt werden, gestatten die Umsetzung der zahlreichen Projekte.

Aber auch im sozialen Bereich investieren wir viel Geld. Jugendarbeit, Kindergarten und Kinderkrippen liegen uns am Herzen. Deshalb stellen wir im Haushalt ca. 1,322 Mio. € zur Verfügung.

Für den kulturellen Bereich halten wir Mittel für das Heimatmuseum, Konzerte, Veranstaltungen, Märkte und vieles mehr bereit.

All diese Ausgaben können wir ohne neue Kreditaufnahme umsetzen, da die Stadt Oettingen einen großen Überschuss aus dem Jahr 2018 hat und die Nachfrage nach Bauplätzen im Baugebiet „Kelterfeld Nord“ sehr groß ist.

Wie die Kämmerin in ihrem Bericht bereits mitgeteilt hat, profitieren auch wir von der allgemein guten Wirtschaftslage. Es ist ein gelungener Haushalt 2019, anspruchsvoll in jeder Hinsicht, aber auch zukunftsorientiert.

Denn wie die Kämmerin feststellte: „Eine Stadt ist nie fertig!“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bedanke mich für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mir ist eine sachliche Diskussion im Stadtrat und in den Ausschüssen wichtig, damit wir an der Zukunft unserer Stadt arbeiten können.

Ich möchte mich abschließend ganz herzlich für die übersichtliche Aufstellung des Haushaltsplanes bei der Kämmerin Frau Mayer bedanken, ebenso bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kämmerei und Kasse.

Ebenso möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinem Team im Rathaus für ihr außerordentliches und großartiges Engagement danken. Hervorheben möchte ich hier Frau Bettina Schramm, Herrn Günter Schwab und natürlich das Bauamt. Allen voran Stadtbaumeister Klaus Obermeyer mit seinen Mitarbeitern im Rathaus und Bauhof, Kläranlage und Wasserwerk.

Ein Dankeschön sagen möchte ich auch den Wirtschaftsunternehmen, Gewerbebetrieben und Einzelhändlern der Stadt Oettingen. Diese seriösen, familiengeführten und bodenständigen Unternehmen verhelfen uns zu guten Gewerbesteuererinnahmen und Arbeitsplätzen für unsere Bürgerinnen und Bürger. Wir werden die Firmen weiterhin unterstützen, so gut wir können.

Ein ausdrücklich großes Lob und mein besonderer Dank gilt auch dem großen Engagement der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt. Ich bin stolz auf diese Menschen, die sich ehrenamtlich in vielen Bereichen unserer Stadt einbringen.

Ich möchte Sie, liebe Mitglieder des Stadtrates, darum bitten, dem Haushalt für das Jahr 2019 zuzustimmen.

Wir haben in diesem Haushalt Rücklagen ausgewiesen, die für Unvorhergesehenes zu Verfügung stehen. In den Haushaltsberatungen waren das drei Bereiche: Kauf Krone, Grundstückserwerb oder weitere Schuldentilgung. So wie es aussieht, werden die Rücklagen für den Kauf der Krone gebraucht.

Sollten in diesem Haushaltsjahr höhere Investitionen beim Gasthaus und Hotel Krone notwendig werden, kommen wir um einen Nachtragshaushalt nicht umhin.

Ein Nachtragshaushalt wird dann notwendig, wenn außerplanmäßige Ausgaben absehbar sind. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Ausgaben nicht absehbar, deswegen besteht kein Grund dem Haushalt in der vorgelegten Ausfertigung nicht zu zustimmen.